

Quelltor- Die Wege des Teufels entlarven

Zusammenfassung letzte Woche „Gibt es den Teufel wirklich?“

- Antworten dazu aus der Bibel: ein gefallener Engel dessen Hauptziel es ist Menschen zu verführen und dadurch von Gott abzubringen!
- Versuchung Jesu in Lukas 4: Wir haben gesehen wie Jesus den Versuchungen des Teufels widerstanden hat:
 - Jesus war voll Heiligen Geistes
 - Jesus war im Gebet & Fasten
 - Jesus konterte mit dem Wort Gottes
- Jesu Dienst war weiterhin davon geprägt die finsternen, sadistischen Absichten des Teufels zu zerstören: Heilungen, Dämonenaustreibung, Totenauferstehung, Aufdeckung von Werksgerechtigkeit und Heuchelei. (1. Joh. 3,8: Doch der Sohn Gottes ist gerade deswegen zu uns gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören.)
- Jesus Höhepunkt seines Dienstes: Tod & Auferstehung, Bloßstellung und Entmachtung des Teufels! (Kol. 2,15: Auf diese Weise wurden die finsternen dämonischen Mächte entmachtet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte.)
- Wir stehen vor der Wahl, welchen Weg gehen wir? Nehmen wir Jesus Angebot an und entscheiden uns immer wieder für ihn und damit gegen den Teufel? Oder fallen wir auf die Köder des Teufels herein und tappen in seine Falle?
- **HEUTE: Wie entlarven wir die Wege des Teufels, damit wir nicht auf seine Köder hereinfallen!**

I. Die Existenz des Teufels nicht ignorieren

„Der größte Trick, den der Teufel jemals nutzte, ...“ - Film „Die üblichen Verdächtigen“: Organisiertes Verbrechen – Schmuggel auf Boot – Große Explosion – 27 Tote – ein humpelnder Mann wird als Zeuge vernommen – Rückblende in den Verlauf des Abends – der skrupelhafte „Keyser Söze“ erscheint plötzlich, schlägt heftig zu und ist danach unauffindbar – Zeuge wird freigelassen – Kamerafahrt: Humpelnd gehend, dann normal gehend – der Humpelnde ist Keyser Söze.

Schluss Zitat: „Der größte Trick, den der Teufel je gebracht hat, war die Welt glauben zu lassen, es gäbe ihn gar nicht. Und einfach so... ist er weg.“

„Die Wirklichkeit kann grausam sein, und doch ist es lebensgefährlich, die Augen vor dieser grausamen Wirklichkeit zu verschließen. Denn wenn man den Feind in all seiner Bedrohlichkeit und Gewalt nicht fixiert, dann wird er einem eines finsternen Tages von hinten auflauern und wird einen vernichtenden Schlag ausführen, während man in die andere Richtung schaut.“ (Frederick Buechner, amerikanischer Autor, reformierter Theologe, presbyterianischer Pastor.)

Wenn wir seine Existenz ignorieren, dann:

1. **sind wir unvorbereitet!** Er hat leichtes Spiel mit uns, weil wir ihn nicht erwarten!
2. **erkennen wir ihn nicht!** Er täuscht in der schönsten Verkleidung, um uns um den Finger zu wickeln!
3. **reagieren wir, statt zu agieren!** Der Überraschungseffekt ist auf seiner Seite!

1Petr 5,8 **Bleibt besonnen und wachsam!** Denn der Teufel, euer Todfeind, läuft wie ein brüllender Löwe um euch herum. Er wartet nur auf ein Opfer, das er verschlingen kann.

Wir wollen heute lernen vorbereitet zu sein, seine Wege zu entlarven und zu erkennen und zu agieren, statt zu reagieren! (Teufel & Dämonen leider unsichtbar!)

II. Die Köder des Teufels entlarven

Wenn wir dann erst einmal wissen, mit wem wir es zu tun haben, ist leichter klar zu kommen. Ich möchte den Teufel mal kurz mit einem Angler vergleichen:

- Großen Respekt für Angler – eine Wissenschaft für sich!
- Strategie des Angelns: Man nutzt Köder um Fische an den Haken zu bekommen!
- ZEIT: Fische sind tagaktiv oder nachtaktiv!
- ORT: Fische schwimmen am Grund oder unterhalb der Oberfläche!
- KÖDER: eine Riesenauswahl an verschiedenen Ködern: Naturköder lebendig: Würmer, Maden etc. oder nichtlebende Naturköder: Kleine Köderfische, Brot, Hartkäse, Mais, Kirschen, Erbsen, Bohnen, Teigkügelchen etc.
- Kunstköder: Blinker, Spinner, Wobbler, Gummifische, Twister etc.
- Warum so eine Vielzahl an Ködern?
 1. Weil jeder Fisch andere Vorlieben hat!
 2. Weil jeder Fisch auf andere Impulse reagiert:
 - Blinker simulieren verletzte Fische: Hecht, Zander und Wels gehen darauf los.
 - Spinner simulieren die Flucht eines Jungfisches: Barsch, Hecht und Forelle werden angeregt zu beißen.
 - Etc. etc.
 3. Abhängig vom Wetter: Sonnenschein = dunkle Farben, Wolkenhimmel = Helle Farben
 4. Kleine Fische fängt man mit kleinen Ködern, Große Fische brauchen große Köder

Teufel= Angler – Menschen = Fische – Köder = Versuchungen des Teufels

Köder von innen: Lüge & Einschüchterung:

- Identität – du bist nichts!
- Herkunft – du hast keine Stellung im Leben!
- Begabung – du kannst nichts!
- Selbstwert – wertlos und unwichtig!

Der alte Lügner versucht uns einzureden, wie klein, niedrig, schwach und verloren wir sind!
Und drangsaliert uns dann auch noch mit Streit, Krankheit, Verfolgung und anderem Mist.

- **IDENTITÄT:** In Christus sind unsere Identität und unser Wert! (Rö 6 + 8; Rö 9,25 „Auserwählte“ „vom Nobody zum Auserwählten“ (The Message); Gal, Eph, Phil, Kol etc.)
- **HERKUNFT:** Wir sind Söhne & Töchter des allmächtigen Gottes, Schöpfer von Himmel & Erde! (Rö 8,14 „alle vom Geist geleitet, sind Söhne Gottes!“) Ein königliches Priestertum! (1. Petrus 2 „königliches Priestertum“)
- **BEGABUNG:** Wir sind begabt und befähigt durch die Kraft und Wirkung seines Heiligen Geistes! (Apg 1,8 „ihr werdet Kraft empfangen“; 1. Kor 2,4 „in Erweisung des Geistes und Kraft“)
- **WERTVOLL & WICHTIG:** Einer unter vielen - jedes Kind Gottes ist dem Vater wichtig! Er verläßt die 99 Schafe um das 1 Schaf zu suchen! Sein Blick hält Ausschau nach dem verlorenen Sohn! Jesus in der Menge: „er spürte das Kraft von ihm ausging, als ihn jemand berührte, um geheilt zu werden!“

Wir haben gar nichts zu fürchten, solange wir mit Jesus Christus unseren Weg gehen und in Ihm bleiben!

Wenn wir angegriffen werden, dann sind wir mit der Wahrheit am besten beraten. **Pariere den Hieb, wehre ihn entschieden ab, schlage zurück mit der Wahrheit von Gottes Wort. So ist Jesus dem Teufel entgegengetreten in Lukas 4 bei der Versuchung in der Wüste.** Er hat sich nicht auf das Argumentieren eingelassen, sondern er hat sich an die Wahrheit gehalten. Er hat den Angriff mit Gottes Wort abgewehrt, und wir sollten ihm in diesem Beispiel folgen. Leichter gesagt, als getan, vor allem, wenn um uns herum die „Hölle“ los ist. Doch es ist möglich!

Hinweis Predigt „Nutze dein Schild und Schwert“ 17.01.2021: www.quelltor.de/predigten

Köder von außen: Versuchungen des Fleisches, um uns abzulenken und zu versuchen. Er will uns an der Lust des Fleisches packen.

Was hat im Fall von König David zum Absturz geführt? → er war nicht länger mehr ein Krieger und wähnte sich in Sicherheit. Und genau dann schlug der Feind mit Bestechungsversuchen von außen zu. → Davids Ehebruch mit Bathseba 2. Samuel 11

Was ist deine Schwäche? Frauen, Alkohol, Zucker oder Besserwisserei, Arroganz, Egoismus, Jähzorn etc.

Gegen diese Bestechung hilft eines: **Disziplinierte Jüngerschaft!**

Sich die Zeit zu nehmen gute Gewohnheiten zu pflegen: Bibel lesen, Gebet, Fasten, Hören auf Gott, lernen Versuchung zu erkennen und zu agieren statt zu reagieren!

Die tägliche Zeit mit Gott hat nichts mit akademischen Studien zu tun. Es geht um die enge Verbundenheit im Dialog mit Gott. Es geht einzig und alleine darum, dass ich zurückfinde zu:

- meinem Herzen → was geht gerade in mir vor?
- und zum Herzen Gottes → was liegt dem Vater am Herzen?

„Mehr als alles behüte dein Herz“, heißt es in den in den Sprüchen Salomos (4,23). Das bedeutet: „Verteidige dein Herz mit ganzer Kraft, es ist der Sitz deiner Stärke, den du niemals preisgeben wirst.“

Je mehr Gott in unserem Herzen ist, desto leichter widerstehen wir der Lust des Fleisches!

III. Der Falle entrinnen

“Die Versuchung ist eine Gelegenheit, sich ganz bewußt für Gott zu entscheiden, seine Nähe zu suchen und dadurch Hilfe in persönlicher Schwäche zu finden.“

Jak 4,7 HfA **Unterstellt euch Gott, und widersetzt euch dem Teufel.** Dann muss er von euch fliehen. → **WEGRENNEN!**

Jak 4,8 **Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein.** → **HINRENNEN**

1Petr 5,6 **Deshalb beugt euch unter Gottes mächtige Hand.** Gott wird euch aufrichten, wenn seine Zeit da ist. → **UNTERORDNUNG, SCHUTZ**

1Petr 5,7 **Ladet alle eure Sorgen bei Gott ab, denn er sorgt für euch.** → **GNADE GOTTES**

1Petr 5,8 **Bleibt besonnen und wachsam!** Denn der Teufel, euer Todfeind, läuft wie ein brüllender Löwe um euch herum. Er wartet nur auf ein Opfer, das er verschlingen kann.

1Petr 5,9 **Stark und fest im Glauben sollt ihr seine Angriffe abwehren.** Und denkt daran, dass alle Christen in der Welt diese Leiden ertragen müssen. → **SEI DIR SEINER EXISTENZ BEWUSST, ABER SEI DIR DEINER IDENTITÄT NOCH BEWUSSTER!!**

Praktische Tipps bei Versuchung:

- **Gott um Hilfe bitten:** „Denn Gott ist es, der in euch sowohl das **Wollen** als auch das **Vollbringen** wirkt.“ Phil. 2,13)
- **Bewußt Gottes Nähe suchen:** Gebet & Anbetung!
- **Gebetspartner finden,** Anruf: „Bitte bete!“
- **In Sprachen beten,** Judas 20: Heiligen Geist in dir aktivieren!
- **Gedanken bewahren:** Versuchung beginnt im Kopf! **„Das Schlachtfeld der Gedanken“ Joyce Meyer (Erw. und Teens Version)**
- **Ortswechsel durchführen** (unter Leute gehen, Einsamkeit vermeiden ODER Bar verlassen, Party beenden)
- **Das Leben weise gestalten:**
 - z.B. Zum Selbstschutz vor Pornographie: PC immer in offenen Raum stellen & Handy nachts ausmachen
 - Wenn Süßigkeiten deine Versuchung sind, dann streiche sie von der Einkaufsliste = was nicht im Schrank liegt, kann dich nicht verführen
 - Online Shopping: bestelle sämtliche Newsletter ab und lese ein Buch über „Nachhaltiges Handeln im 21. Jhdt.“ um zu verstehen das dein zu vieles Kaufen nicht nur dir schadet, sondern vielen anderen auch. Etc. etc. etc.
- **Gewohnheiten ändern:** **„Die Macht der Gewohnheit“ Charles Duhigg**, Schlechte Gewohnheiten werden wir los, indem wir sie mit guten Gewohnheiten ersetzen:
 - Statt zu grübeln und sich in Gedanken zu verlieren, Gebet & Anbetung.
 - Statt auf der Couch vor dem Fernseher zu verbringen, eine neue Sportart ausprobieren.
 - Statt über andere schlecht zu reden, Komplimente austeilen.
- **Wenn schlechte Gewohnheit Sucht ist: Seelsorge, Therapie**

Mein Schlüsselerlebnis: Die Furcht des Herrn

Pred 12,9 HfA Ein Nachwort - Der Prediger war ein weiser Mensch, der seine Erkenntnisse an das Volk weitergab. Er dachte über viele Lebensweisheiten nach, prüfte ihren Inhalt und brachte sie in eine schöne Form.

Pred 12,10 Er bemühte sich, ansprechende Worte zu finden, dabei aber aufrichtig zu sein und die Wahrheit zu schreiben.

...

Pred 12,13 Zu guter Letzt lasst uns das Wichtigste von allem hören: Begegne Gott mit Ehrfurcht, und halte seine Gebote! Das gilt für jeden Menschen.

Nach allem recherchieren und lesen und niederschreiben kommt der Prediger zu dem einen Ergebnis: Fürchte Gott und halte seine Gebote!

Jesus sagt im Neuen Bund gibt es nur zwei Regeln, durch die du alle Gebote erfüllst: Liebe den Herrn deinen Gott mit allem in dir und deinen Nächsten ebenso! Thats it!

Freundschaft mit Gott

„Gott zu fürchten bedeutet, ihm zu glauben - zu vertrauen. Gott zu vertrauen bedeutet auch, ihm zu gehorchen“

Ps 25,12 **Was ist mit dem, der dem Herrn gehorcht?** Der Herr zeigt ihm den richtigen Weg.
Ps 25,13 Er schenkt ihm Glück und Wohlstand, und seine Nachkommen werden das ganze Land erben.

Ps 25,14 **Der Herr zieht die Menschen, die ihn ernst nehmen, ins Vertrauen.** Er lässt sie wissen, wozu er einen Bund mit seinem Volk geschlossen hat.

Ps 25,12 (Schl1951) **Wer ist der Mann, der den HERRN fürchtet?** Er lehrt ihn den Weg, den er erwählen soll.

Ps 25,13 (Schl1951) Seine Seele wird im Guten wohnen, und sein Same wird das Land besitzen.

Ps 25,14 (Schl1951) **Freundschaft hält der HERR mit denen, die ihn fürchten,** und seinen Bund tut er ihnen kund.

Diese Bibelstelle hat mich damals gepackt: der Schlüssel zur Freundschaft mit dem Herrn ist die Furcht des Herrn! Furcht des Herrn = Respekt des Herrn, es hat nichts mit Angst zu tun!!

Jesus sagte folgendes zu seinen Jüngern:

Joh 15,14 Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.

Joh 15,15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn einem Knecht sagt der Herr nicht, was er vorhat. Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles anvertraut, was ich vom Vater gehört habe.

→ Jesus nennt uns Freunde, wenn wir tun, was er uns aufgetragen hat.

→ Oft wird diese Stelle zitiert, jedoch selten die Bedingung dazu: tut, was ich euch aufgetragen habe. Mit anderen Worten: habt Gottesfurcht und nehmt mich beim Wort!

Ich glaube du kannst nicht die Welt lieben und gleichzeitig eine innige Freundschaft mit Gott erleben. Vielmehr fordert uns das Wort Gottes an vielen Stellen auf uns ein reines Herz zu bewahren. Hier dürfen wir nicht vergessen: wir sind rein gemacht durch das Blut Jesu und haben freien Zugang zu Gottes Thron. Jedoch ist es wichtig in diesem heiligen Lebensstil zu leben und eine gewisse Mündigkeit und Reife in unserem Wandel mit Gott zu erreichen.

Versuchungsgleichung:

Gottes Wort (Werte Gottes & Identität) + Heiliger Geist (Erkenntnis & Leitung) + Furcht des Herrn (Gott mehr respektieren als alles andere) = Erfolgreiches Widerstehen

Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! (Off 12,11)

Praktische Bibelstelle Epheser 6

Eph 6,13 Darum nehmt die Waffen Gottes! Nur gut gerüstet könnt ihr den Mächten des Bösen widerstehen, wenn es zum Kampf kommt. Nur so könnt ihr das Feld behaupten und den Sieg erringen.

Eph 6,14 Rüstet euch gut für diesen Kampf! Die Wahrheit ist euer Gürtel ...

Herr, ich lege den Gürtel der Wahrheit an. Ich entscheide mich für einen ehrlichen integren Lebensstil. Zeige mir auch die Wahrheiten, die ich heute dringend brauche. Und decke die Lügen auf, von denen ich mir nicht einmal bewusst bin, dass ich sie glaube.

Eph 6,14 ... und Gerechtigkeit euer Brustpanzer.

Herr, ich will deine Gerechtigkeit wie einen Brustpanzer vor meinem Herzen tragen. Damit will ich alle Anklagen des Feindes und alle Bestechungsversuche abwehren.

Eph 6,15 Macht euch auf den Weg, und verkündet überall die rettende Botschaft, dass Gott Frieden mit uns geschlossen hat.

Herr, ich möchte mein ganzes Leben deiner Friedensbotschaften weihen. Zeige mir, wo ich ein Bote für deine gewaltige Geschichte mit den Menschen sein kann.

Eph 6,16 Verteidigt euch mit dem Schild des Glaubens, an dem die Brandpfeile des Teufels wirkungslos abprallen.

Herr, wann immer der Teufel mit einer Lüge, Anklage oder Versuchung kommt; möchte ich den Schild des Glaubens hochhalten, damit seine Pfeile wirkungslos daran abprallen. Gib mir eine Leidenschaft für dein Wort, so dass es täglich eine Priorität in meinem Leben ist, damit mein Glaube täglich wachsen kann. Ich danke dir auch das du derselbe treue und gütige Gott bist – egal ob ich gerade auf dem Gipfel des Lebens oder durch ein finsternes Tal gehe.

Eph 6,17 Die Gewissheit, dass euch Jesus Christus gerettet hat, ist euer Helm, der euch schützt.

Danke Herr, dass du mich errettet hast. Ich mache mir das jeden Tag neu bewusst. Und egal was heute auch passiert, nichts wird mich von deiner Liebe trennen können und mir den Platz nehmen, den du mir in deinem Reich gegeben hast.

Eph 6,17 ... Und nehmt das Wort Gottes. Es ist das Schwert, das euch sein Geist gibt.

Heiliger Geist, offenbare mir das Wort Gottes und gib du mir die richtigen Worte im Gebet, um die Angriffe des Feindes abzuwehren. Bring mir dein Wort immer wieder mitten im Alltag ins Bewusstsein

Eph 6,18 Hört nie auf, zu bitten und zu beten! Gottes Geist wird euch dabei leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen.

Und Heiliger Geist, ich bin bereit, heute mit dir im Gleichschritt zu gehen. In allem was dieser Tag bringt, möchte ich betend mit dir verbunden und auf einer Wellenlänge sein.